

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1911

490 (20.10.1911) Abendausgabe

Expedition: Brief- und Sammlungs-Ede... Brief- od. Teleg.-Adr. laute...

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“...

Gratis-Beilagen: Täglich 16 bis 40 Seiten.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Auflage: 33000 Cpl.

Nr. 490.

Karlsruhe, Freitag den 20. Oktober 1911.

Telephon-Nr. 86.

27. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst acht Seiten.

Der türkisch-italienische Krieg.

(Von unserem nach dem Kriegshauptplatz entsandten Berichterstatter.)

Auf der Fahrt nach dem Kriegshauptplatz.

III. — Smyrna, 14. Okt.

In Kriegs- und Cholerazeiten in den türkischen Gewässern zu fahren, ist gerade kein Genuß. Als ich in Konstantinopel am Dienstag das Schiff, den russischen Dampfer „Cesarewitsch“ bestiegen hatte...

laufen, mo sie über Nacht bleiben. Daß dadurch die Fahrt sehr verlangsamt wird, ist begreiflich und die Geduld für jedermann, der wie ich so schnell wie möglich an das Ziel seiner Reise gelangen will...

noch nicht ganz aufgeklärter Ursache verübt. Kürschner brachte einem 30 Jahre alten Tagelöhner einen Messerstich in den linken Oberarm bei und wurde deshalb festgenommen. Der 22 Jahre alte Sohn, ein Kaufmann, kam abends in den Hof, gebrauchte die schlimmsten Ausdrücke gegen seine Mutter...

Badische Chronik.

* Pforzheim, 20. Okt. Nach einem kurzen Unwohlsein starb hier gestern abend an Herzlähmung Herr Bernhard Heinrich Mayer, der Begründer und Inhaber der Hofkunstprägeanstalt B. H. Mayer. In frühen Jahren schon machte sich Mayer selbständig und gründete ein Graveurgeschäft...

Aus der Fortschrittlichen Volkspartei. Karlsruhe, 20. Okt. Die diesjährige ordentliche Landesversammlung findet am Sonntag, 12. November, vormittags 10 Uhr, im Kornhausaal in Freiburg statt. Die endgültige Tagesordnung wird in den nächsten Tagen veröffentlicht werden.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

= Karlsruhe, 20. Okt. Der Vieder- und Ariensabend, den Herr Kammerfänger Hans Tändler gestern im Museumsaal veranstaltete, zeigte den Seldentenor unseres Hoftheaters auch im Konzertsaal als einen vortrefflichen und feinsinnigen Künstler. Es ist ja einem Bühnenfänger nicht immer gegeben, außerhalb des Theaters entsprechend zu wirken. Herr Tändler erwiderte jedoch durch die Auswahl und den Vortrag seiner Vieder auch auf diesem Gebiet ein bedeutungsvolles künstlerisches Können.

Wieder von List, Hermann, Grieg und Kaun vortrug und seine prächtige Stimme in vollem Glanz erstrahlen ließ. Sodann bewährte sich noch Herr Hofkapellmeister Hugo Höfer als gemandter Olfamator, der dem Stimmungsgedalt der vorgetragenen Werke in der feinsten Weise gerecht zu werden wußte. Das überaus zahlreich erschienene Publikum dankte den einzelnen Mitwirkenden, darunter Herrn Fritz Kugel, durch sich seiner Aufgabe als Begleiter am Flügel glänzend entledigte, durch anhaltenden Beifall. Ein Tanztruppchen beschloß den schön verlaufenen Abend.

magnoli löste eine 62 jährige Goldwathenhändlerin in seine Wohnung und ermordete und heraubte sie. Dann zerstörte er den Beidnam und versuchte die Leichenteile auf dem Herde zu verbrennen. Dabei wurde er von seiner heimkehrenden Frau gefort. Diese rief die Polizei herbei, dem Raubmörder gelang es jedoch, zu entfliehen.

Vermischtes.

hd Bittersfeld, 20. Okt. (Tel.) Der 15jährige Oberralschüler Kurt Genzel aus Bittersfeld, der als begabt galt, wurde gestern in der Wohnung seiner Eltern erschossen aufgefunden. Was den jungen Mann in den Tod getrieben hat, ist noch nicht bekannt.

hd Berlin, 20. Okt. (Tel.) Das Dinienschiff „Sessen“ kollidierte gestern abend beim Einlaufen vor Friedrichsort mit dem auslaufenden norwegischen Dampfer „Argo“. Die „Sessen“ erlitt am Steuerbord-Bug eine unbedeutende Beschädigung über der Wasserlinie, die die Verwendungsbereitschaft nicht in Frage stellt.

Die Reichstagsersatzwahl in Konstanz und die Presse.

Karlstraße, 20. Okt. Von Einzelresultaten der gestern im ersten badischen Reichstagswahlkreis Konstanz-Neberlingen-Mehrfisch-Stodach...

Konstanz-Bezirk: Lib. Block 5340 (3750), Zentrum 5416 (4956), Soz. 2252 (1883); Neberlingen (Stadt): Lib. Block 427 (308), Zentrum 407 (388)...

Wir haben bereits heute vormittag die Pressstimmen einiger Berliner Blätter über den Ausgang der Wahl unseren Lesern mitgeteilt. Im Folgenden seien die Ausführungen der bedeutenderen badischen Zeitungen aller Parteirichtungen wiedergegeben...

Die liberale Presse

ist im großen und ganzen mit dem Ausfall zufrieden und bringt die Hoffnung zum Ausdruck, daß es den Bemühungen der beiden liberalen Parteien mit Unterstützung der Sozialdemokratie gelingen möge...

Den Ausführungen des nationalliberalen „Mannheimer General-Anzeiger“ entnehmen wir folgendes: „Nun ist die Schlacht geschlagen und sie hat das erwartete Ergebnis gehabt. Es findet Stichwahl zwischen Zentrum und liberalem Block statt...“

„Bemerkenswert ist endlich, wie in diesem Wahlkreis ganz entgegengelehrt der schwarz-blauen Theorie die „Steuerhebe“ nicht so sehr der Sozialdemokratie als den liberalen Parteien zugute gekommen ist. Im übrigen dankt der gesamte deutsche Liberalismus den Konstanzer Freunden für ihr anspruchsvolles und ermutigendes tapferes Festhalten und den Billows prophetische Worte: Zu Hippippi leben wir uns wieder!...“

Das gemäßigt liberale „Heidelberger Tageblatt“ meint: „Wenn es den liberalen Parteien gelingt, für die Stichwahl noch einige Referenzen heranzuziehen und wenn die Sozialdemokratie ihren Wählern die Möglichkeit läßt, für den liberalen Kandidaten einzutreten, kann das schließliche Ergebnis dieser Wahl kaum mehr zweifelhaft sein...“

Die nationalliberale „Straßburger Post“ sagt u. a.: „Der 19. Oktober hat in Konstanz-Neberlingen die lang erwartete Abrechnung mit dem Zentrum gebracht... Das Wahlergebnis ist für den Liberalismus als glänzender Sieg zu bewerten...“

Der rechtsnationalliberale „Schwäbische Merkur“ widmet ebenfalls dem Wahlausfall eine längere Betrachtung und meint dazu: „Es haben also die Liberalen zugenommen um 30 Prozent, die Sozialdemokraten um 18 Proz., das Zentrum hat abgenommen um 6 Proz. Darin hat man wohl den markantesten Zug des Wahlergebnisses zu erkennen...“

Die linksliberale „Neue Badische Landeszeitung“ schreibt: „Die Wahl in Konstanz ist innerpolitisch das Ergebnis dieser Tage, das alles andere in den Schatten stellt. Ganz Deutschland blickte mit größter Spannung auf diese Wahl...“

Die demokratische „Frankfurter Zeitung“ schreibt: „Glänzend ist das Wahlergebnis für die vereinigten liberalen Parteien...

deren Kandidat, der vom Zentrum so geringschätzig behandelte einfache Gärtnermeister Schmid, die liberale Stimmenziffer von 1907 um nicht weniger als 2843 steigerte, erfreulich für den Kandidaten und erfreulich für die Parteien, die ihn auf den Schild erhoben haben. Die Sozialdemokratie hat ihre Stimmenziffer zwar gleichfalls steigern können, um 460 auf 3025 Stimmen, die Steigerung bleibt aber hinter den Erwartungen zurück, und die Voraussage eines sozialdemokratischen Blattes, daß die Stichwahl mehr auf das Konto der sozialdemokratischen als der liberalen Stimmenzunahme werde zu schreiben sein, ist also nicht eingetroffen. Es hat sich gezeigt, daß bei Aufstellung wirklich liberaler Kandidaten und eifriger, energischer Arbeit die Linkströmung, die bei der heutigen Wahl wiederum stark hervorgetreten ist, nicht unter allen Umständen der Sozialdemokratie zustatten zu kommen braucht.“

Die Zentrums-Presse

ist über den Ausfall der Wahl sehr überrascht, hofft aber, daß der Kandidat Dr. Freiherr von Rippin bei der Stichwahl siegen werde. Der „Badische Beobachter“ schreibt: „Das Resultat ist ohne Zweifel überraschend. Das Zentrum glaubte, erwarten zu können, daß es zwar nicht wie 1907 mit der großen Mehrheit von 3000 Stimmen, wohl aber mit ansehnlicher Mehrheit im ersten Wahlgang siege. Das Endergebnis war jedoch ein überraschendes Emporsteigen der liberalen Wahlstimmen, ein wider Erwarten geringes Steigen der sozialdemokratischen Stimmen und ein Zurückbleiben der Stimmen des Zentrums...“

Das „Neue Mannheimer Volksblatt“ bringt eine längere Auslassung über das Wahlergebnis und sagt dabei u. a.: „Das Resultat war für das Zentrum überraschend und für die Gegner ebenso, das werden sie gefehen müssen, wenn sie ehrlich sind; denn das Resultat war kein Sieg für das Zentrum, wie erwartet wurde, sondern ein Stichwahlergebnis. Ueber den Ausfall der Stichwahl aber darf man sich keines besonderen Optimismus hingeben, wenn es auch sehr verheißernd wäre, Mut und Hoffnung aufzugeben...“

sozialdemokratischer Blätter

Der Karlsruher „Volksfreund“ schreibt: „Dieses Resultat bedeutet für das Zentrum eine folgenschwere politische Niederlage, denn es ist kaum anzunehmen, daß es ihm gelingen wird, bei der Stichwahl größere Referenzen aufzubringen; bezuglich der Wahlbeteiligung gehen rund 89 Prozent. Die Niederlage ist für das Zentrum um so schwerer, als es keinerlei Entschuldigungsgründe für den Rückgang seiner Stimmen ins Feld führen kann. Was agitatorisch geleistet werden kann, ist vom Zentrum bei dieser Wahl geschahen. Und nun dieses vernichtende Urteil der Wähler. Ob es beim Zentrum nicht endlich anfängt zu dümmern? Wir haben schon wiederholt erklärt, daß die unter aller Kritik stehende demagogische Kampfmethode des Zentrums sich an ihm selbst rächen wird...“

„Gewiß unsere Partei bei dem Wahlergebnis in Betracht kommt, können wir mit demselben zufrieden sein. Zwar ist unser Stimmenzuwachs nicht sehr groß. Allein wer die Verhältnisse dieses Wahlkreises kennt, wird das erklärlich finden. Der Wahlkreis liegt an der Peripherie des Landes, er ist sehr groß, enthält über 200 Dörfer und die Verkehrsverhältnisse sind die denkbar schlechtesten. Dazu kommt, daß wir in vielen Orten keine Versammlungen abhalten konnten, weil durch den Terrorismus des Zentrums uns die Lokale verweigert oder abgetrieben wurden. In Bezug auf Hege gegen unsere Partei hat das Zentrum alles getan, was möglich war. Wenn wir trotz alledem noch 461 Stimmen gewonnen haben, so ist das immerhin ein günstiges Resultat...“

„Ueberraschend gut hat der liberale Block abgeschnitten. Freilich, er hat sich auch angestrengt wie kaum zuvor. Die besten Redner hat er in den Kampf entsendet und auch sonst alles getan, was möglich war, um die Wähler mobil zu machen. Im Gegensatz dazu steht die Niederlage und Blamage des Zentrums, dessen Presse seit Wochen von einem glänzenden Sieg fabelte. Auch der Zentrumskandidat selbst hat wiederholt seine „glänzende Wahl“ prophezeit. Es ist anders gekommen, mußte so kommen, wenn man an der politischen Vernunft der Wähler nicht irre werden sollte. Kein Zweifel, daß dieses Wahlergebnis ein Menetekel für das Zentrum bedeutet. Wenn die übrigen Oberländer Wahlkreise sich bei den allgemeinen Wahlen ebenso tapfer halten, dann wird das Zentrum sich auf den Verlust fast sämtlicher Oberländer Wahlkreise gefaßt machen müssen...“

Die Mannheimer „Volksstimme“ schreibt am Schluß ihrer Wahlbetrachtungen: „Der Tag von Konstanz erscheint als ein höchst erfreulicher, politisch bedeutungsvoller. Es muß zugegeben werden, daß der bürgerliche Liberalismus — allerdings ein stark nach links neigender Liberalismus, in dem das wackere Fährlein Derer um Wenedey einen nicht zu verachtenden Kern bildete — sich gestern glänzend geschlagen hat und für sich das größte Verdienst an der Niederzwingung des Zentrums in Anspruch nehmen kann. Die Tatsache, daß er sich während des Wahlkampfes grundtätig durchaus einwandfrei hielt, wird es der Sozialdemokratie erleichtern, ihm im zweiten, entscheidenden Wahlgang die Hilfe zu leisten, deren er zur Erlämpfung des endgültigen Sieges und zur völligen Niederwerfung der Schwarzen nicht entzagen kann. Wir sind keinen Augenblick darüber im Zweifel, daß die Parole, die unsere zuständigen Parteinstellen für den Konstanzer Stichwahltag ausgeben werden, nur lauten kann: Alle Mann heran für Schmid! Nieder mit dem Zentrum!“

Der Berliner „Vorwärts“ sagt folgendes zu der gestrigen Reichstagsersatzwahl: „Die Verbitterung gegen die verräterische Politik des Zentrums hat gleich einer Granate auch in diesen Zentrumssturm eingeschlagen...“

und die Wähler in großen Massen nach links getrieben. Konstanz war seit 1890 unumstrittener Besitz des Zentrums. Herr Mathias Erzberger, der die größten Anstrengungen gemacht hat, den Kreis im ersten Wahlgang dem Zentrum zu erhalten, hat mit samt seinen Getreuen ein klägliches Fiasko erlitten. Was bei der Hauptwahl so glänzend begonnen, muß bei der Stichwahl, die bereits auf 27. Oktober festgesetzt ist, vollendet werden.“

Telegraphische Kursberichte

Table with columns for location (Frankfurt a. M., Berlin, London, etc.), date (vom 20. Oktober), and various financial data points including exchange rates and stock prices.

Zur Aufklärung über die Herstellung von Palmöl. Es besteht vielfach noch die Ansicht, Palmöl sei ein aus verschiedenen Fetten zusammengefügtes Kunstprodukt... Palmöl ist absolut reines Pflanzenfett und besteht einzig und allein aus dem sehr fettreichen Fleisch der Kokosnuß; es wird daraus durch Pressung und Reinigung gewonnen und weist keinerlei Zusätze irgend eines anderen Stoffes auf (auch kein Wasser), enthält vielmehr 100% reines Fett. Palmöl ist neuerdings auch weiß (schmalzähnlich) zu haben. H. Schlink & Cie. A.-G.

OSRAM LAMPE. Bestbewährte Glühlampe 70% Stromersparnis Grand Prix Brüssel 1910. Durch die Elektricitätswerke und Installationsgeschäfte zu beziehen. Auer-Gesellschaft, Berlin O. 17.

Fishels Schokoladenhaus, Kaiserstrasse 100, Feinste Pralinen, Telephon 3045. — Pfd. Mk. 1.00, 2.00, 3.00, 4.00, 5.00 stets frisch.

Bekanntmachung. Die auf Donnerstag, den 30. November 1911, nachmittags 2 Uhr, in das Rathaus in Leutschneureut anberaumte Zwangsversteigerung der Grundstücke des Maurers Jacob Eichler, Friedrich Sohn in Leutschneureut findet nicht statt. 16385

Museumssaal. Mittwoch, d. 25. Okt. 1911, abends 8 Uhr. Louise Stolze — Lucie King

Der Tanz in der historischen Entwicklung. Eintrittskarten zu Mk. 1.50, 2.—, 3.—, und 4.— in der Hofmusikalienhandl. Hugo Kuntz, Nachf. Kurt Neufeldt, Kaiserstr. 114, Telephon 1850 u. an der Abendkasse.

Museumssaal — Karlsruhe. Donnerstag, d. 26. Oktober 1911, abends 8 Uhr.

Zwei Jahre im Eise des Südpols. Einziger Vortrag von Professor Dr. Otto von Nordenskjöld

Führer der schwedischen Südpolarexpedition 1902 und 1903 mit Vorführung von ca. 100 Lichtbildern. (Originalaufnahmen a. d. Südpolarregion). 15895

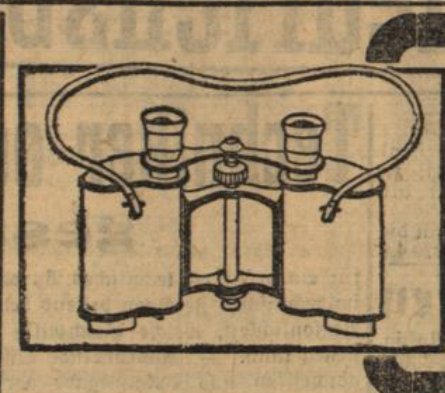
Voranzeige!! Von Samstag bis inkl. Montag kommt der grosse Monopol-Film Opium-Träume Nur 3 Tage! Theater-Drama in 2 Akten zur Vorführung. Derselbe erregte überall durch seine spannende Handlung größte Sensation. 16889

Lackschrift-Kursus. „Abend-Kursus“ in Lack- und Plakatschrift. Unterricht erfolgt wöchentlich 2 mal in der Zeit von 9 bis 10 Uhr. (Der Kursus wird von einem erfahrenen Fachmann auf diesem Gebiete erteilt.) Ferner empfehlen wir uns zur gewissenhaften Ausbildung in allen kaufm. Lehrfächern und Sprachen. 16175.2.2

Sanften, langanhaltenden Schnitt garantiert meine Spezial-Marke Hummel-Rasiermesser, in allen Breiten vorrätig! Alte Rasiermesser werden bei mir sorgfältig fachgemäß geschliffen mit Garantie für guten Schnitt. Versand nach auswärts. 15310

Den Eingang sämtlicher Neuheiten in Handarbeiten zeigt hiermit bei Zusicherung äusserst billiger Preise ergebenst an das Spezial-Geschäft für weibliche Handarbeiten C.A. Kindler, Friedrichspl. 6.

Zu verkaufen Tüchtig. Agent für Häuserverkauf bei sehr hoher Provision sofort gesucht. Anfragen sind unter Nr. 338681 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2



Hochbauarbeiten zum Umbau des alten Hofstraßen-Ostbaus in der Hauptwerkstätte hier nach Finanzministerialverordnung vom 3. 1. 07 öffentlich zu vergeben: Grab- u. Mauerarbeiten, Steinhauerarbeiten (badisches Material rote Sandsteine etwa 0,7 cbm), Zimmerarbeiten, Flechtarbeiten, Schloßerarbeiten, Anreicherarbeiten. Zeichnungen, Bedingnisheft und Arbeitsbestimmungen, die nicht nach auswärts verschickt werden, an Verlagen auf unserem Hochbau-Büro, Zimmer Nr. 13 zur Einsicht; dort auch Abgabe der Angebots-Vordrucke. 16376

Füchsenlieferung. Die unterzeichnete Fuchsverwaltung vergibt für die Zeit vom 1. November 1911 bis Ende Oktober 1912 die Lieferung an Büchsen und Feigwaren. Der vorläufige Bedarf ergibt sich aus den „Besonderen Lieferungsbedingungen“, welche bei der Fuchsverwaltung eingeholen werden können. Angebote sind bis spätestens 25. d. Mts., vorm. 9 Uhr, mit der Aufschrift: „Angebot auf Füchsenlieferung“ versehen, einzulegen. Fuchsverwaltung 1. Badisches Leib-Regiment 16396 Regiment Nr. 20. 2.1

Nächste Woche! Ziehung schon 28. Oktober Badener 1 Mark Geldlotterie 8288 Geldgewinne: 45 800 Mk. Hauptgew. 20 000 Mk. 3287 Geldgew. 25 800 Mk.

Strassburg, Lotterie Gesamtw. der Gew. 40 000 Mk. 153 Hauptgew. 9552a 10 000 Mk. Ziehung 18. November. Lose beider Lotterien à 1 Mk. II Lose 10 Mk. Porto und Liste je 25 J empfangt Lotterieunternehmen. J. Stürmer, Strassburg i. E., Langestr. 107. In Karlsruhe: Hebelstrasse 11/15, Gebr. Göhlinger, Kaiserstr. 60

Größere Posten Herrenkleiderstoff - Reste bessere nur ausgeführt Ia. Qualitäten und neueste Dessins per Mt. 2.50, 2.80, 3.—, 3.50, 4.—, 4.50, 5.—, 5.30, 5.50, 5.80, 6.—, 6.50, 6.80, 7.—, 7.50, 8.—, 8.50, 9.— Sehr lohnend für Wiederverkäufer. Arthur Baer, Kaiserstrasse 133, 1. Treppe hoch, im Hause des Weltkinotheaters, 6.5. Eingang Kreuzstrasse. 15123

Bruma Fleisch wird morgen auf dem Wochenmarkt, unterer Stand am Rathausbogen, aufgehoben. per Pfund 68 J Albert Heintel.

Operngläser. Prismen-Feldstecher. Hensoldt-Prismengläser. Bequeme Zahlungen. Nur erstklassige Fabrikate. Bequeme Zahlungen. Katalog gratis. bei Barzahlung mit 10% Rabatt auf unsere Katalogpreise. bei Zahlung innerhalb 10 Monaten 5% Rabatt auf unsere Katalogpreise. bei Zahlung innerhalb 20 Monaten zu Katalogpreisen. Cromer & Schrack, Strassburg i. E. Versand moderner praktischer Gebrauchsgegenstände. 6736a*

Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart. Höchste Sätze für Leib-Renten-Versicherungen. Generalvertretung: Wilhelm Mussnug Karlsruhe, Seminarstr. 5. — Tel. 1351.

Ransch & Pester Atelier vornehmer Photographie Vergrößerungs-Anstalt Erbprinzenstrasse 3. Telephon 2678. Unser Atelier ist an Sonntagen geöffnet von 9 Uhr bis 5 Uhr. 12 Visit von 4.50 Mk. an 12 Cabinet von 9.— Mk. an. Familien und Vereinsgruppen grosse Preisermässigung. Leistungsfähigkeit I. Ranges. 12883

Billiges Schweinefleisch! Ganz besonders empfehle auf morgen, Samstag, sowie Dienstag und Donnerstag auf dem großen Markt, am beliebtesten Stand Jählingerstraße, beim Rathaus, Ludwigskamp: Eingang Erbprinzenstraße, sowie Baden Rheinstrasse Nr. 10: Rüdenschett u. Bauchfleisch, frisch oder mild gefalzen, per Pfd. b. 68 J an Braten u. Koteletts, auch mager Gefälzenes „frisches, jades mageres Schafelisch“ Leber, Gerasen und Jungen Hausmacher-Beidemuntere per Stück 8 J, 10 Stück 75 J, sowie feine frankfurter Fleisch- und Leberwürste billig, garantiert reines Schweinefleisch ohne jede fremde Beimischung 80 J 17179.26.13 Karl Bommet.

Echte Frankfurter Bratwürste, Filder-Sauerkraut und neue Linien in nur erstklassiger Ware empfiehlt 16384 Herm. Munding, Hofl., 110 Kaiserstraße 110.

Preisermässigung für Bergmann Metallfadenlampen: 16-50 Kerzen, 100-130 Volt Birnenform, Mk. 1.50 25-50 " 200-250 " 2.50 exkl. gesetzlicher Steuer. Bergmann Elektrizitätswerke, A.-G. BERLIN N. 63, Lampen-Abteilung. 0106a

Rohrbrunnen Gem auerte Brunnen ausgef. bis 6500 m/m Beschaffung Gewinnung Versorgung Masch. und Handbrunnen-Bohrungen Joh. Brechtel, Ludwigshafen a. Rh. Tiefbrunnen-Anlagen und Pumpenfabrik, Bohruntersuchung. Wegen Aufgabe einiger Kommissionslager sind eine Anzahl Kassenschränke verschiedener Größen u. Qualitäten zu jedem annehmbaren Preise zu verkaufen. Gef. Anfragen unter Nr. 14603 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Schneiderin empfiehlt sich im Anfertigen von Damen- u. Kinderkleidern für in u. außer dem Hause. Preis pro Tag 2 Mk. 333889 Schillerstr. 33, I. Etod, Sinterhs. Durlacherstr. 59, III. 333882

Badisch. Leib-Grenadier-Berein (e. B.) Karlsruhe. Unter dem Protektorat Sr. K. G. des Großherzogs von Baden. Morgen Samstag abend: Zusammenkunft im Vereinslokal „Gold Adler“, Regimentstamercaden stets willkommen. Der Vorstand.

Total-Ausverkauf! Friseur-Kämme, Aufsteck-Kämme, Haarbürsten, Hutbürsten, Kleiderbürsten, Zahnbürsten, Toilette-Spiegel, Toilette-Garnitur, Manicure-Garnitur, sowie einzelne Artikel zur Manicure, in- u. ausländ. Parfüm- u. Toilette-Seifen, Schwämme, Kerzen, Hautcrème, Puder, alle angegeb. Artikel weit unter Preis. F. H. Meixler, Parfümerien- und Toiletten-Geschäft, Waldstrasse, 333886 gegenüber dem Residenz-Theater.

Beruh. Aranz Werderpl. 37, Ludwigsp. 65, Kaiserstr. 38, Helkenstr. 25, Telephon 484, Telephon 2374. Mehl aus nur erst. süddeutschen Mühlen bei Abn. v. 50 100 200 Pfd. Mtl. 00 9.00 17.50 34.00 Mtl. 0 8.75 16.75 33.00 Mtl. 1 8.25 15.75 31.00 Mtl. 3 7.25 14.50 28.00 Mtl. 4 6.25 12.50 24.00 Roggenmehl 1 6.80 13.50 26.00 brutto für netto. Feinstes deutsches Schweinefett vorzüglich im Geschmack per Pfund 70 Pfg. in Eimern v. 9 Pfd. à 65 " in Bübeln „ 25 " à 64 " in Bübeln „ 50 " à 62 "

Pflanzenfett (gelb und weiß) per Pfund 60 Pfg. in Eimern von 30 u. 60 Pfd. per Pfund 54 Pfg. Hochfeine 16358 Süßrahm-Margarine (Marke Biello und Sennerei) das beste was geboten wird per Pfund 85 Pfg. bei 5 Pfund-Ballen 84 Pfg. nach auswärts ab Karlsruhe gegen Nachnahme.

Gold wert ist ein zoliges, jugendfrisches Ausfit u. ein reiner, arger, schöner Teint. Alles dies erzeugt die edle Stedenpferd - Vitamimich - Creme v. Bergmann & Co., Nadebeul Preis à St. 50 Pfg. ferner macht der Vitamimich-Cream-Extrakt rote und bode Haut in einer Nacht weiß u. fannmetrich. Tube 50 Pfg. bei Carl Roth, Goldstr., Herrenstr. 28, W. Tschering, Drog., Amalienstr. 10, Otto Fischer, Kaiserstr. 74, W. H. Baum, Werderstr. 27, G. Bieler, Kaiserstr. 223, Emil Dennig, Kaiserstr. 11, Jul. Behn, Kaiserstr. 35, Et. Wals, Kurvenstr. 17, Otto Mayer, Wilhelmstr. 20, W. Sager, Kaiserstr. 61, Fritz Neis, Kaiserstr. 68, sowie in allen Apotheken; in Wühlburg: Strauß-Drogerie, in Grünwinkel: Fr. Weiger-Sinner, in Darlanben: Albert Vertsch. Prima Limb. Käse in Postfakt. 9 Pfd. zu 3.00 Mk. in Bieren, ca. 70 Pfd., 24 Pfg. pro Pfd. ab hier. Proben send. ob. Nachnahme. Kärerei Darnum b. Gr. Hantsh. Westph. 612.521